

L00391 Richard Beer-Hofmann
an Arthur Schnitzler, 23. 10. 1894

„Lieber Arthur! Soeben erhalte ich Ihren »Sudermann«-Brief, er hat sich mit meinem gestrigen gekreuzt, wo ich von »Schmetterlingsschlacht« sprach. Also ich habe richtig empfunden. Schön wär es wenn »Liebelei« am Burgtheater drankäme – sehr schön, der Erfolg der Aufführung wäre beinahe nebensächlich gegenüber dem Erfolg der Annahme. Freilich, Schönthan und Rudolf Lothar und das Buch Hiob, spielt man auch am Burgtheater. Nur wir würden eigentlich erstaunt sein daß »Liebelei« angenommen wird, und finden die Annahme all’ des Andern begreiflich. Nein arrogant sind wir nicht. In Pompeij war ich heute; ich bin ganz krank nach vor Sehnsucht nach wirklichen römischen Bädern. Im Culturraffinement sind wir noch alle Barbaren. Ja – Theater wollten Sie wissen?

La martire (Samarra) Mailand
Medici
Premiere von Ennemico del popolo Rom
“ “ Puppenfee la fata del bambol
Varietés, Operetten etc. überall.
Herzlichst Ihr Richard.
der sich auf Sie freut

Neapel 23/X 94.

✎ Versand durch Richard Beer-Hofmann am 23. 10. 1894 in Neapel

Erhalt durch Arthur Schnitzler am 26. 10. 1894 in Wien

© CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 927 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »23/10 94« und nummeriert »51«

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 68.

¹⁴ *la fata del bambol*] italienisch richtig: *La fata delle bambole*

QUELLE: Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 23. 10. 1894. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00391.html> (Stand 14. Februar 2026)